

Appell an Landtagsabgeordnete: NEIN zum Saalekanal!

"Von der FDP lernen heißt nicht Siegen lernen"

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN appellieren an die Abgeordneten des sachsen-anhaltischen Landtages, dem morgen von der FDP-Fraktion eingebrachten Antrag zum Saalekanal nicht zuzustimmen. Undine Kurth, Mitglied des Landesvorstandes: "Es geht den Hardlinern in der Landespolitik darum, ein Signal pro Saalekanal an die Bundesregierung zu senden. Dieses Signal darf nicht zustande kommen." Der Kanal sei erwiesenermaßen ökonomisch sinnlos und gefährde den Naturraum der Flüsse. Es liegen seit langem genug Fakten auf dem Tisch, die den Saalekanal als 100-Millionen-Fehlinvestition voraussehen lassen", so Undine Kurth.

Schon allein der Bau des Kanals habe verheerende ökologische Folgen, abgesehen von den Spätfolgen für die Elbe, deren Ausbau der Kanal nach sich ziehe. "Dass das Wasserstraßen-Neubauamt plötzlich ökologische Gründe für den Kanal entdeckt haben will, klingt wie Hohn."

"Dieser Antrag zeigt einmal mehr, dass die FDP nicht die Interessen der Menschen im Land, sondern einseitige Lobby-Interessen vertritt", so Kurth. Der Appell an die Landtagsabgeordneten: "Nehmen Sie Ihre Verantwortung für die Menschen in Sachsen-Anhalt, für diesen einmaligen Naturraum und für das Arbeitsplatzpotenzial im Flusstourismus wahr und stimmen Sie gegen das Bekenntnis zum Saalekanal. "Es muss doch endlich die Vernunft siegen und die Ausbau-Lobby in die Schranken gewiesen werden", so Kurth.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2010

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>